



Gleichlautend:

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Rathaus
50667 Köln

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Tel: 0221 / 22197 - 303
Fax: 0221 / 22197 - 304
Mail: SPD-BV7@stadt-koeln.de
www.porzspd.de

Herrn Bezirksbürgermeister
Henk van Benthem

Friedrich-Ebert-Ufer 64-70
51143 Köln

Porz, 01. November 2017

Anfrage zur Sitzung der Bezirksvertretung Porz am 09.11.2017

Die Bezirksvertretung Porz hat in der Sitzung am 05.07.2017 einstimmig den folgenden Beschluss gefasst:

Die Bezirksvertretung Porz beauftragt die Verwaltung, möglichst bis zur ersten Sitzung der Bezirksvertretung Porz nach der Sommerpause ein Konzept vorzulegen, wie die zusätzlichen Verkehre aus den diversen Baumaßnahmen koordiniert werden können. Dabei sind insbesondere zu berücksichtigen:

- der Umbau der Steinstraße inkl. der Kreuzung mit der Hauptstraße,
- der Abbruch der Hertie-Immobilie inkl. der Tiefgarage und
- der Neubau des Porzer Zentrums

Die Untersuchung soll sich nicht nur auf das Porzer Zentrum beschränken sondern auch Auswirkungen in anderen Porzer Stadtteilen ermitteln. Dabei ist nicht nur der außerörtliche Verkehr zu berücksichtigen. Auch ist zu untersuchen, ob beispielsweise durch Einschränkungen bei der Parkraumsituation oder eine mögliche Umkehr von Einbahnstraßenverkehren Kapazitätsausweitungen möglich sind.

Trotz der Dringlichkeit hat die Verwaltung das Konzept bis heute, bereits zur dritten Sitzung nach der Sommerpause, nicht vorgelegt. Daher bittet die Bezirksvertretung nun vorab um Beantwortung der folgenden Fragen bis spätestens in der Dezember-Sitzung der Bezirksvertretung Porz:

1. Wurden bereits Verkehrskonzepte abgestimmt für die Anfang 2018 beginnenden Abbrucharbeiten des Hertie-Gebäudes im großen Stil?
2. Falls eine solche Abstimmung noch nicht erfolgt ist, bitten wir um Aussage, bis wann dies erfolgt und wann das Konzept der Bezirksvertretung vorgestellt wird?
3. Wann beginnt der Umbau des Kreuzungsbereichs Steinstraße / Hauptstraße?
4. Welches Verkehrskonzept soll an diesem Zeitpunkt umgesetzt werden, da sich beide Baumaßnahmen ab diesem Zeitpunkt überlagern werden?
5. Sind Einschränkungen bei den Parkplätzen oder Änderungen an der Einbahnstraßenführung in einer der Phasen vorgesehen.

Die Vorlage des Gesamtkonzeptes wird unabhängig davon trotzdem kurzfristig erwartet.

Begründung:

Bereits bei der Vorstellung des Grobkonzeptes durch den Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik in der Bezirksvertretung Porz wurden Zweifel an dessen Umsetzung gesehen. Darüber hinaus wurden sowohl von der Politik als auch von Bürgerinnen und Bürgern Alternativen vorgeschlagen, die untersucht werden sollten.

Dies ist nun bereits über ein halbes Jahr her, trotzdem existiert von der Verwaltung kein schlüssiges Konzept. Die Anforderung der BV durch den Dringlichkeitsantrag wurde darüber hinaus missachtet. Daher ist es an der Zeit, die Verwaltung an verlässliche Zahlen und Konzepte zu erinnern.

Dr. Simon Bujanowski
Fraktionsvorsitzender

Lutz Tempel
stellv. Fraktionsvorsitzender